

RENDEZ-VOUS

MIT
VENUS

Als man auf der griechischen Insel Milo im Ägäischen Meer beim Ausgraben unterirdischer Gewölbe war, fand

nachdem die Brauselimonade abgetropft war eine Person (ohne Name)

wunderbar sahnig, mild und mollig.

Vornehm in ihrer Ausstattung.

Die Venus von Milo schrie John und vergrub das Gesicht in seinen Händen.

Die berühmte Venus seufzte tief auf: „Zum erstenmal seit vier Jahren bin ich heute wieder einmal aufgeregt.“

als kleine Aufmerksamkeit riß sie einstweilen an den Knöpfen ihres Kleides, und noch ehe John diskret verschwinden konnte, glitt es schon von ihren Schultern.

„John M. Chestnut?“ fragte sie und betrachtete ihn sichtlich interessiert.

„Selbstverständlich“, sagte er ärgerlich

Sie sind der Mann, den ich suche!

flüsterte sie: *Der Kleine! Der Mittelstarke!* „Was haben Sie mir zu bieten?“ fragte er hart.

„Oh, wundervolle, fehlerlose Liebe!“ sagte sie einfach. **Machen Sie sofort einen Versuch!**

das ist der natürliche und folglich der einfachste Weg ..

Ich werde einen Fuß ohne jeden Kaufzwang vorspielen. „Jetzt gleich?“

Er sah nach der Uhr. **ZU PFINGSTEN!** sagte er dumpf. „verkläre Dich näher!“ Ihre Stimme

zitterte. „Der Anfänger“ rief er. „bekommt oft einen solchen Schreck, daß er vorerst genug hat.“

John begann seine Hände ineinander zu reiben. „Sollen wir, dürfen wir,

müssen wir? Wenn ja, unter welchen Voraussetzungen, wann, wo, wie?“

„Pegelmäßige Anwendungen werden überwunden.“ flüsterte sie. „bei 34 Grad Celsius ist der kritische Punkt.“

„Und was hast du mir nun eigentlich zu bieten?“ fragte er eindringlich

„Metallbüste, hergestellt aus nahtlosem, oleanlackiertem Stahlrohr. alles, alles werden Sie da finden, nur keinen Hautzwirn.“

„eine gute Puderbasis,“ rief er. „Bitte den Kopf etwas zurück!“ „Du megest!“

„Knippen Sie doch!“ schrie der Operateur. „Aber der Photograph war zu erschrocken, um zu kurbeln, und der Beleuchtungstechniker zu überrascht, um die Szene zu beleuchten.“

Bekleistern Sie sich an Ihrem neuen Beruf, lassen Sie auf diese Weise Gedichte oder Anzeigen, Glossen, Romananfänge oder sonst etwas Lustiges entstehen und schicken Sie uns etwas ein, das Ihnen und uns Spaß macht. Wählen Sie für Ihre Klebedichtung nicht weniger als 50 und nicht mehr als 200 Wörter und lassen Sie uns des Klebens Unverstand mit Wehmut genießen. Für die witzigsten Einsendungen hat der „Uhu“ 500 Mark ausgesetzt.

Bedingungen unseres Preisausschreibens: Freut euch des Klebens!

Der Uhu stiftet für die besten Einsendungen den Betrag von insgesamt

500 Mark und zwar: einen ersten Preis von 200 Mark
„ zweiten „ „ 100 „
und 10 dritte Preise von je 20 „

Die Einsendungen sind bis spätestens 8. Dezember an die Redaktion des Uhu mit der Aufschrift „Preisausschreiben“, Berlin SW 68, Kochstraße 25, zu richten. Jeder Teilnehmer darf nur eine Lösung einsenden (nicht länger und nicht kürzer, als oben vermerkt), sonst scheidet er aus.

Die Entscheidung der Redaktion, der sich jeder Teilnehmer unterwirft, ist endgültig. Sie wird im Februar-Heft bekanntgegeben.

Eine Rücksendung der Einsendungen kann in keinem Falle stattfinden.

Kleben Sie wohl!